

Urübel

Da notierte jemand in Berlin in sein „Tagebuch“ einen Satz aus einer katholischen Zeitung der Ostschweiz: Luther hat schon deswegen keine großen Chancen, weil es ausgeschlossen ist, daß katholische Wähler in Bayern, Württemberg und im Rheinland ein Reichsoberhaupt dieses Namens wählen. Die Feststellung ist nicht ganz falsch, und bedrückend ist der Gedanke, daß ein Kandidat allein an seinem Namen scheitern kann. Aber beschämend ist es, daß der Taufschein des Herrn Dr. Marx für seinen Sieg ein größeres Hindernis ist, als seine

politische Überzeugung und Haltung. Wäre er nicht katholisch — wäre dann unter Hintansetzung aller vernünftigen menschlichen und politischen Erwägungen die Kandidatur Hindenburgs zustande gekommen, und hätte hierzu der alte Fuchs im Barte entscheidend geholfen?

Videant consules!

Quidquid delirant reges, plectuntur Achivi, wobei Agamemnon v. Loebell und Achilles v. Tirpitz heißt. Dem einzelnen Deutschen bleibt es überlassen, ob er unter den Griechen seine Partei oder das ganze deutsche Volk verstehen will. F. A. L. Lehnward.



«Im Neger-Kabarett»

Nach einem Gemälde des mexikanischen Malers Covarrubias